

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses
der Verwaltungsgemeinschaft vom 09.07.2024
in der Stadthalle in Kirchheim unter Teck (Stuttgarter Straße 2)

Beginn: 18:31 Uhr Ende: 19:00 Uhr

§§ 3 – 4 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

Kirchheim unter Teck

Stadtrat Reinhold Ambacher

Stadträtin Marianne Gmelin

Stadtrat Ulrich Kübler

Stadträtin Sabine Lauterwasser

bis 18:57 Uhr

Stadtrat Dr. Thilo Rose

Stadtrat Wilfried Veese

Stadtrat Hans-Peter Weyhmüller

Entschuldigt

Stadtrat Jens Hildebrandt

Stadtrat Andreas Kenner

Dettingen unter Teck

Bürgermeister Rainer Haußmann

Herr Roland Braun

Stellvertretend

Frau Maria Häfele

Herr Andreas Hummel

Frau Ulrike Schweizer

Entschuldigt

Frau Birgit Brenner

Frau Yvonne Thillmann

Notzungen

Bürgermeister Sven Haumacher
Herr Alfred Bidlingmaier
Herr Hans Prell

Entschuldigt

Herr Ulrich Blattner

Verwaltung

Erster Bürgermeister Günter Riemer (Bürgermeister)

Schriftführer/in

Frau Hanna Müller (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

§ 3 öffentlich

GA 09.07.2024
GA/2024/004

Flächennutzungsplan 2035 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter Teck, Dettingen unter Teck und Notzingen - erneuter Feststellungsbeschluss

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 16

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

20 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Prüfung der während der 2. erneuten öffentlichen Beteiligung der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen und der Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.
2. Zustimmung zum Flächennutzungsplan vom 12.10.2020 / 24.11.2020 / 19.05.2022 / 01.08.2022 / 30.12.2022 / 13.02.2023 / 10.08.2023 / 11.10.2023 / 22.01.2024 / 10.05.2024.
3. Zustimmung zur Begründung vom 12.10.2020 / 24.11.2020 / 19.05.2022 / 01.08.2022 / 14.02.2023 / 10.08.2023 / 11.10.2023 / 22.01.2024 / 10.05.2024.
4. Zustimmung zum Umweltbericht vom 01.03.2022 in Verbindung mit den Gebietssteckbriefen.
5. Der erneute Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan 2035 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter Teck, Dettingen und Teck und Notzingen wird gefasst. Die Verwaltung wird damit beauftragt die Genehmigung bei der höheren Raumordnungsbehörde zu beantragen.

**Aufgrund des Gebots der einheitlichen Stimmabgabe entsprechend § 3 Abs. 4 bzw. § 3 Abs. 1 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erfüllung der Aufgaben eines Gemeindeverwaltungsverbandes in Verbindung mit § 13 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) kann die Zahl der Ja-Stimmen von der Zahl der Anwesenden abweichen.*

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

1. Hallenbad in Dettingen unter Teck – Termin für Gespräche

BM Haußmann (Dettingen unter Teck) regt an, dass im Herbst eine gemeinsame Sitzung des Kirchheimer und des Dettinger Gemeinderates angesetzt werde, um Informationen, Fragen und Optionen rund um die Zukunft des Dettinger Hallenbades auszutauschen.

OB Dr. Bader (Kirchheim unter Teck) bedankt sich für den Vorschlag und merkt an, dass man dabei sei, verbindlichere Verträge zum Kirchheimer Hallenbad zu formulieren. Hier werde man auch in gemeinsame Abstimmung gehen. Die bestehende Vereinbarung mit Dettingen unter Teck gelte bis ins Jahr 2030.

StR Kübler (Kirchheim unter Teck) merkt an, dass er den Vorschlag von BM Haußmann (Dettingen unter Teck) für sinnvoll erachte und gerne einen solchen Termin haben wolle. Es sei wichtig, alle Optionen zu kennen, da besonders die Finanzierung des Projektes nicht einfach werde.

BM Haußmann (Dettingen unter Teck) bekräftigt, dass ein abgestimmter Übergang wichtig sei und man dies klären müsse.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

2. Freiflächen-Photovoltaikanlagen

GR Bidlingmaier (Notzingen) verweist auf die Veröffentlichung des Verbandes Region Stuttgart, welche besagt, dass man auf den regionalen Grünzügen künftig Freiflächen-Photovoltaikanlagen installieren dürfe. Entlang der Autobahn seien Flächen in Kirchheim unter Teck dafür im Auslegungsplan enthalten. Er könne sich jedoch noch weitere Flächen, auch in Notzingen vorstellen. Er fragt nach, ob dieses Thema in der Verwaltungsgemeinschaft besprochen worden sei und ob bei Bedarf noch Flächen nachgereicht werden können.

BM Haußmann (Dettingen unter Teck) weist darauf hin, dass alle Kommunalverwaltungen vom Regionalverband die Möglichkeit bekommen hätten zu Windkraft- und Photovoltaikanlagen Stellung zu beziehen und auch selbst Flächen vorzuschlagen.

OB Dr. Bader (Kirchheim unter Teck) bekräftigt dies. Das Verfahren sei vor circa einem Jahr gestartet worden. Alle Kommunen seien damals aufgefordert worden, geeignete Flächen zu melden. Man sei in Kirchheim unter Teck bereits dabei, gemeinsam mit den Landwirten Flächen zu entwickeln und für Freiflächen-Photovoltaikanlagen auszuschreiben.

BM Haumacher (Notzingen) merkt an, dass es in Notzingen keine geeigneten Flächen für Windkraftanlagen gebe. Zum Thema Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf Grünflächen habe er damals Kontakt mit der Verwaltung der Stadt Kirchheim unter Teck aufgenommen. Er ist der Meinung, dass Notzingen von diesem Thema nicht betroffen sei, da auf Notzinger Gemarkung sich kein regionaler Grünzug befinde. Er sagt zu, dies nochmals zu überprüfen.

Gez.
Müller